

Prävention.

Wie die Demokratie gerettet werden soll



„Je mehr wir in Prävention investieren, desto geringer wird auch der Nährboden für Extremismus.“

Judy Korn, Violence Prevention Network

„Es könnte doch alles so schön sein. Denn sie haben es gut, die Menschen in Deutschland. Seit Jahrzehnten kein Krieg, keine Epidemien, keine Hungersnöte und Umweltkatastrophen. Ein Sehnsuchtsort für viele in der Ferne.

Aber irgendetwas stimmt nicht in Deutschland ...“

Angst und Hass gefährden unsere Demokratie. Sie erschüttern das Vertrauen in die Politik, die staatlichen Institutionen und die Medien. Das kann extremistische Tendenzen stärken.

Woher kommen Angst, Hass und Extremismus? Und was können wir dagegen tun? Können wir verhindern, dass Menschen andere Menschen einschüchtern, angreifen oder gar töten?

Ein Filmteam ist quer durch Deutschland gefahren, um diesen Fragen auf den Grund zu gehen. In verschiedenen Städten wurden Praktikerinnen und Praktiker befragt, die sich mit der Thematik auseinandersetzen und konkret etwas tun. Und es wurden Menschen auf der Straße befragt.

Die Dokumentation zeigt auf, was Extremismusprävention ist und beleuchtet die Bedeutung präventiv-pädagogischer Arbeit für unsere Gesellschaft. Sie verdeutlicht, warum die Stärkung der Demokratie und der Einsatz gegen Hass und Extremismus nicht nur Aufgaben des Staates, sondern gesamtgesellschaftliche Aufgaben sind.

Den Film über Extremismusprävention sowie weitere Informationen finden Sie unter:

www.projekt-praevention.de

Eine Produktion von

mobyDOK



Bundesministerium
Für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Entstanden im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“

Demokratie
leben!